

14. Januar 2015

RADIOBEITRAG als Text

AOK-Krankenhausnavigator: Mit wenigen Klicks zur passenden Klinik

Anmoderation:

Wer ins Krankenhaus muss und nach einer geeigneten Klinik sucht, dem kann der AOK-Krankenhausnavigator weiterhelfen. Das Online-Portal gibt auf Basis der Weissen Liste Suchenden Auskunft über Bewertungen anderer Patienten und Erfahrungen zum betreffenden Eingriff oder zur entsprechenden Krankheit. Mehr darüber von Kristin Sporbeck.

Länge: 2.25 Minuten

Text: Auf der Suche nach einer geeigneten Klinik kann der AOK-Krankenhausnavigator weiterhelfen. In dem Online-Portal können sich Patienten über die Behandlungsqualität informieren und Kliniken miteinander vergleichen. Dazu wählen Patienten in der Suchmaske die jeweilige Krankheit oder Behandlung aus und geben für die Umkreissuche ihre Postleitzahl ein. Auf der Ergebnisseite gibt es einen ersten Überblick mit Infos zur Qualität. Marjana Kikic, Referentin im AOK-Bundesverband, erklärt:

Marjana Kikic:

Wichtig ist, es gibt nicht das „beste Krankenhaus“. Jeder muss sich überlegen: was ist mir besonders wichtig und was passt für mich und meine Bedürfnisse am besten? Unter anderem geben die Ergebnisse der Versichertenbefragung im AOK-Krankenhausnavigator Auskunft über die Qualität aus Patientensicht. Aber auch die Anzahl der Behandlungsfälle im Jahr gibt einen Hinweis über die Erfahrungen und Kompetenzen der Klinik zu dem ausgewählten Eingriff. Und dann bietet die

AOK noch zusätzlich für bestimmte planbare Eingriffe Langzeitbetrachtungen der Behandlungsergebnisse, die eben dann über den Krankenhausaufenthalt hinausgehen.

Text: Dieses Verfahren nennt sich Qualitätssicherung mit Routinedaten, kurz QSR. Eingesetzt wird das Verfahren bisher für fünf überwiegend planbare Eingriffe: Für das Einsetzen eines therapeutischen Herzkatheters bei Patienten ohne Herzinfarkt, für Eingriffe an Hüft- und Kniegelenken, für die Gallenblasenentfernung und für die Blinddarmentfernung.

Marjana Kikic:

Die Kliniken mit überdurchschnittlichen Ergebnissen im QSR-Verfahren erkennt man an drei von drei möglichen grünen Lebensbäumen. Krankenhäuser mit nur einem Lebensbaum haben hingegen eine höhere Wahrscheinlichkeit an unerwünschten Ereignissen, wie zum Beispiel einer ungeplante Folgeoperation innerhalb eines Jahres. Bei der Versichertenbefragung erkennt man gute Ergebnisse daran: Je dunkler und voller der Balken ist, umso häufiger würden Patienten, die sich dort haben behandeln lassen, die Klinik weiterempfehlen.

Text: Für einen detaillierteren Einblick können Kliniken ausgewählt und direkt miteinander verglichen werden. Wie die AOK die Qualität der Kliniken misst, weiß Marjana Kikic:

Marjana Kikic:

Für das QSR-Verfahren nutzt die AOK die Daten, die die Kliniken und niedergelassenen Ärzte den Krankenkassen bei der Abrechnung übermitteln. Dadurch kann die AOK auch Komplikationen sichtbar machen, die bis zu einem Jahr nach dem Eingriff und nach dem Klinikaufenthalt aufgetreten sind.

Text: Den AOK-Krankenhausnavigator finden Patienten im Internet auf aok.de/krankenhausnavigator.